

Sozialbilanz 2022

Bottega del Mondo Bolzano Cooperativa Sociale O.N.L.U.S.



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	8
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	9
Geschichte Der Organisation	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernenungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme	13
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	14
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	16
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	16
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	16
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	19
Arbeitsverträge der Beschäftigten	19
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	20
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	20
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	21
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	21

6.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN	22
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	22
	Output	24
	Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	24
	Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	24
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	25
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	25
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	25
7.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	26
	Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	26
	Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	27
	Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	28
	Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	28
	Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	28
8.	INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	29
	Art der Tätigkeit.....	29
	Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	29
	Merkmale der umgesetzten Eingriffe	29
	Einbindung der Bevölkerung.....	29
	Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	29
	Indikatoren.....	31
9.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	32
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	32
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	32
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	32
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen ..	32

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	32
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?	33
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?	33
10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	34
Bericht des Kontrollorgans	35

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Im Weltladen Bozen Sozialgenossenschaft ONLUS geht uns um den partnerschaftlichen Handel zwischen allen Beteiligten: Wir verkaufen unseren Kunden und Kundinnen sowie Mitgliedern hochwertige und schöne Ware und eröffnen somit indirekt den Produzenten aus (zumeist) schwach entwickelten Ländern des globalen Südens den Zugang zu Märkten, indem wir sie fördern und unterstützen und dabei auch in fairem Maße fordern. Dies wird durch Sensibilisierungsarbeit unterstrichen.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit Lieferanten bzw. Importorganisationen zusammen, die sich den Leitlinien des Fairen Handels verpflichtet haben und regelmäßig überprüft werden. Wir beziehen unsere Ware von jenen Produzenten, die sich zu fairen Arbeitsbedingungen verpflichtet haben. Dazu gehört gesetzlicher Mindestlohn ebenso wie Schutzkleidung, bezahlter Urlaub und soziale Vorsorge. Es müssen unter anderem folgende Kriterien erfüllt werden:

- Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten
- Transparenz und Verantwortlichkeit
- Partnerschaftliche Handelspraktiken
- Zahlung fairer Preise
- Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- Geschlechtergleichheit, Versammlungsfreiheit, keine Diskriminierung
- Bessere Arbeitsbedingungen
- Förderung der Fähigkeiten/Weiterbildung
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
- Umweltschutz

Unsere Waren dürfen auf keinem Fall aus industrieller Massenproduktion stammen. Unser Ziel ist es, möglichst viel Hilfe zur Selbsthilfe zu erreichen.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die wirtschaftlichen Daten der Sozialbilanz wurden aus dem Jahresabschluss 2022 entnommen. Die Bewertung der Posten der Sozialbilanz erfolgte entsprechenden Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Erträge und Aufwendungen wurden unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Überschüsse ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden. Die Genehmigung der Sozialbilanz erfolgt durch den Verwaltungsrat und der Mitgliederversammlung. Entsprechend den Leitlinien wird die Sozialbilanz bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage <https://www.weltladen.bz.it/weltladen-bozen-suedtirolstrasse/> veröffentlicht.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Bottega del Mondo Bolzano Cooperativa Sociale O.N.L.U.S.
Steuernummer	00753100213
MwSt.-Nr.	00753100213
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	VIA ALTO ADIGE, 6 - BOLZANO * BOZEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145775
Telefon	0471971469
Fax	
Webseite	https://www.weltladen.bz.it/it/weltladen-bozen-suedtirolstrasse
E-Mailadresse	bozen@weltladen.bz.it
Pec-Adresse	weltladen.bz@pec.it
Ateco-Kodexe	47.29.90 (Haupttätigkeit)
	47.29.2
	47.78.36
	47.78.32

Geografische Tätigkeitsgebiete

Bozen und Umgebung sowie Südtirol -weit durch Sensibilisierungskampagnen durch das Netzwerk der Südtiroler Weltläden.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Der Weltladen Bozen ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Er setzt sich zum Ziel, den Solidaritätsgedanken und die internationale Zusammenarbeit zu fördern, um eine friedliche Entwicklung und Selbstbestimmung der Menschen der Partnerorganisationen und darüber hinaus zu ermöglichen. Ziel der Genossenschaft ist es insbesondere, den fairen und gerechten Handel zu fördern, durch den Verkauf von Produkten, die direkt bei den Produzenten und/oder von denjenigen Organisationen, welche ihrerseits die Waren und Güter direkt von den Produzenten importieren bzw. einkaufen und welche gleiche oder

ähnliche Zielsetzungen, wie die Genossenschaft verfolgen, zu einem fairen Preis erworben werden. Weiteres setzt sich die Genossenschaft für die Gesundheit der Menschen und den Umweltschutz ein.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Zur Umsetzung der Zielsetzungen beabsichtigt die Genossenschaft gegenüber ihren Mitgliedern aber auch gegenüber Dritten folgende Tätigkeiten auszuführen:

a) Informationstätigkeit, bestehend aus Organisation von Tagungen, Seminaren, Kursen und Diskussionen, aus Organisation von Konzerten, Filmprojektionen, Theatervorstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen und in der Verteilung von Informationsmaterial über:

- die Ursachen, Bedingungen und Umstände der „Unterentwicklung“ der sog. Länder des Globalen Südens;
- die Herstellergenossenschaften, deren Organisation, deren soziale Realität und weiterhin über die technischen Eigenschaften der Güter;
- die verkauften Produkte und die Organisationen, die diese Produkte vermarkten;

b) Ausbildungs – und Erziehungstätigkeit im Rahmen der Schulen jeglicher Rangordnung und Rangstellung;

c) Förderung des nachhaltigen Tourismus und anderer Formen der Förderung und Teilnahme an den Lebensbedingungen der benachteiligten Völker der Welt;

d) Verkaufstätigkeit folgender Produkte:

- von Genossenschaften und andere Verbandsformen von kleinen Herstellern der Entwicklungsländer hergestellte Produkte, wobei diese Produkte direkt oder mittels Dritter (welche dieselben Zielsetzungen der Genossenschaft verfolgen) importiert werden;
- handwerklich hergestellte Produkte und Lebensmittel aus biologischem Anbau, Recycling-Papier, didaktisches Material, kulturelle Zeitschriften und Bücher;

e) Organisation und Leitung von Verkaufsstellen für die Vermarktung der oben genannten Produkte und für die Verbreitung von oben genanntem Informationsmaterial.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Nicht vorhanden.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Unternehmensnetzwerk der Weltläden Südtirols -Rete di impresa delle Botteghe del Mondo dell'Alto Adige	2013

Konsortien:

Vorname
Consorzio CTM Altromercato Soc. Coop. - 2007 (seit 2019: Altromercato Impresa Sociale Soc. Coop.)

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert, Euro):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Coopservizi Soc. Coop.	154,94
Mandacaru Onlus	2.582,00
Raiffeisenverband Südtirol Gen.	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Der Weltladen Bozen gehört dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden an, das aus mehr als 13 Weltläden besteht. Das Netzwerk hat sich 2013 zusammengeschlossen, um den Fairen Handel in Südtirol zu fördern. Es sind dies Weltläden in den Standorten Bozen, Meran, Lana, Brixen, Bruneck, Sterzing, Latsch, Neumarkt, Gröden, Toblach, Sand in Taufers, Klausen und Kastelruth.

Der Zusammenschluss zu einem Netzwerk gewährleistet jedem einzelnen Weltladen Selbstständigkeit, wobei gleichzeitig Projekte, welche für alle Weltläden von Bedeutung sind, miteinander vorangebracht werden. Vor allem Sensibilisierungskampagnen, um die Wichtigkeit des Fairen Handels sowie die soziale globale Ungleichheit aufzuzeigen, können durch das Netzwerk landesweit lanciert werden. Das ermöglicht eine größere Breitenwirksamkeit und stärkt so im Umkehrschluss wiederum den Gedanken des Fairen Handels. Die Freiwilligen und Mitarbeiter*innen des Weltladen Bozen bemühen sich täglich Kund*innen über die Besonderheiten der Produkte und über die Erfolge und Herausforderungen der Produzenten zu informieren. Sie beraten bei der Wahl von Produkten, die garantiert ohne ausbeuterische Arbeit und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Sie möchten zeigen, wie eine menschliche Wirtschaftsweise aussehen kann, bei der der Mensch unter fairen Bedingungen arbeitet und gleichzeitig die Umwelt schützt. Viele Produkte sind deshalb zusätzlich als biologisch zertifiziert. Der Weltladen ist mehr als ein Verkaufspunkt, er ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Von hochwertigen

Lebensmitteln bis zu kreativem Handwerk; ob von weit oder nah, in den Weltläden wird stets eine attraktive Auswahl an fair gehandelten Waren angeboten.

Der Verwaltungsrat hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Leitung des Geschäftes und der Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und den vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen die Sozialgenossenschaft auf eine solide finanzielle Grundlage stellen können. Das Produktportfolio soll hauptsächlich aus Produkten aus dem Fair Trade bestehen, es werden unter anderem Gewürze wie Zimt, Gewürznelken, Pfeffer, Kardamom und Koriander aus Sri Lanka, Schokolade und Kaffee aus Südamerika und Afrika, Reis aus Thailand, Inhaltsstoffe für Seifen und Shampoos aus Afrika, Asien und Südamerika, Tomatensauce und Olivenöl aus mafiabefreiten Böden in Südtalien, sowie handgemachte Körbe, Geschirr und Kleider aus aller Welt verkauft.

Der faire Handel steht unter anderem für einen fairen Preis, für faire Arbeitsbedingungen, Transparenz in der Lieferkette und für das Verbot von Kinderarbeit. Das Produktsortiment wird regelmäßig erweitert und die Kundenwünsche berücksichtigt. Als Nebenleistungen werden Informations- und Aufklärungsarbeit zu den Themen, welche die Produkte betreffen, angeboten und eine allgemeine Sensibilisierung der Bevölkerung angestrebt. Die Sozialgenossenschaft erbringt auch die Schulung der Freiwilligen Mitarbeiterinnen, die den Laden betreuen. Des Weiteren werden Informationsveranstaltungen und Events organisiert.

Geschichte Der Organisation

Der Weltladen Bozen wurde als "Personengesellschaft" im Jahre 1985 als zweiter Weltladen Südtirols bzw. Italiens gegründet. Mit ihm begann der faire Handel in der Stadt Bozen. Die Grundidee des Weltladens war und ist es immer noch, auf die Probleme des Globalen Südens aufmerksam zu machen und die Menschen nicht durch Almosen, sondern durch faire Abnahme und Bezahlung ihrer Produkte aus Landwirtschaft und Handwerk zu unterstützen. Dadurch bindet man sie direkt in den Welthandel ein. Im Weltladen Bozen wurden anfangs fast ausschließlich handwerkliche Erzeugnisse angeboten. Später kamen Kaffee aus Nicaragua, Schokolade, Bananen, Reis und andere Lebensmittel dazu. Im Jahr 1988 wurde die Personengesellschaft in Verein "Weltladen Bozen" umgewandelt. Bis 1994 wurde der Weltladen vom Verein geführt, aus rechtlichen Gründen wurde dann von Mitgliedern des Vereins die Genossenschaft "Weltladen Bozen" gegründet, die 1997 die Führung des Ladens übernommen hat. Im September 2015 feierte der Bozner Weltladen zusammen mit allen Weltläden Südtirols sein 30-jähriges Bestehen. Im Juli 2016 sind die Räumlichkeiten saniert und umgebaut worden. Der Umbau war notwendig um die Verkaufsfläche, die in die Jahre gekommen war, moderner und attraktiver zu gestalten. Im September 2020 wurden in Brixen bei einem Fest am Hofburgplatz 40 Jahre Fairer Handel in Südtirol gefeiert.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
25	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
2	Juridische Personen/Mitglieder
72	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Die Mitglieder sind Personen verschiedenen Geschlechts, Alters, Sprachgruppe und Ausbildungsgrades. Vorwiegend handelt es sich um langjährige Mitglieder.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Anzahl Mandate	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Rudolf Dalvai	Nein	Männlich	65	10.05.2022	3	Nein	Präsident
Francesco Gianola	Nein	Männlich	29	10.05.2022	3	Nein	Stellvertretender Präsident des Verwaltungsrates
Anna Nussbaumer	Nein	Weiblich	70	10.05.2022	3	Nein	Verwaltungsratsmitglied
Günther Gramm	Nein	Männlich	62	10.05.2022	3	Nein	Verwaltungsratsmitglied
Michael Mair	Nein	Männlich	66	10.05.2022	3	Nein	Verwaltungsratsmitglied

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
5	Mitglieder gesamt (Personen)
4	davon Männer
1	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
5	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder

5	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Ernennung durch die Mitglieder-Vollversammlung vom 10.05.2022 für die Dauer von 3 Jahren.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

8 Verwaltungsratssitzungen mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 88%.

Rechtspersonen:

Name	Typologie
n.a.	n.a.

Art des Kontrollorgans

Keine Kontrollorgane vorgesehen. Revisionspflicht jede 2 Jahre.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2020	2. Einberufung	23.07.2020	1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 3. Vorstellung der Bilanz des GJ 2019 4. Diskussion und Verabschiedung der Bilanz und des Geschäftsberichtes des abgelaufenen Geschäftsjahres. 5. Vorschau GJ 2020 6. Allfälliges	9,00	0,00
2021	2. Einberufung	12.05.2021	1. Begrüßung der Mitglieder 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 3. Vorstellung der Bilanz des GJ 2020 4. Diskussion und	8,00	0,00

			Verabschiedung der Bilanz und des Geschäftsberichtes des abgelaufenen Geschäftsjahres. 5. Vorschau GJ 2021 6. Allfälliges		
2022	2. Einberufung	10.05.2022	1. Jahresrück- und Ausblick 2. Genehmigung der Bilanz, des Anhangs, des Berichts des Präsidenten und der Sozialen Bilanz 3. Ernennung des Vorstands und des Präsidenten 4. Fair Cooking 5. Werbegruppe; Ernennung Magdalenas als Vertreterin des Weltladens 6. Austritt aus der Legacoop Südtirol 7. Allfälliges	10	

Es wurden seitens der Mitglieder keine relevanten Änderungsvorschläge unterbreitet.

Die Mitglieder werden über digitale Technologien (WhatsApp, E-Mail u. a.) als auch persönlich über Veranstaltungen, neue Produkte, Änderungen im Verkaufsbereich, Informationen über Produktion und Herkunft der verschiedenen zu Verkauf angebotenen Artikel und Neuheiten aus dem Fairen Handel auf dem laufenden Stand gehalten. Gleichzeitig können die Mitglieder ihrerseits Wünsche, Anregungen und Vorschläge dem Verwaltungsrat unterbreiten.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

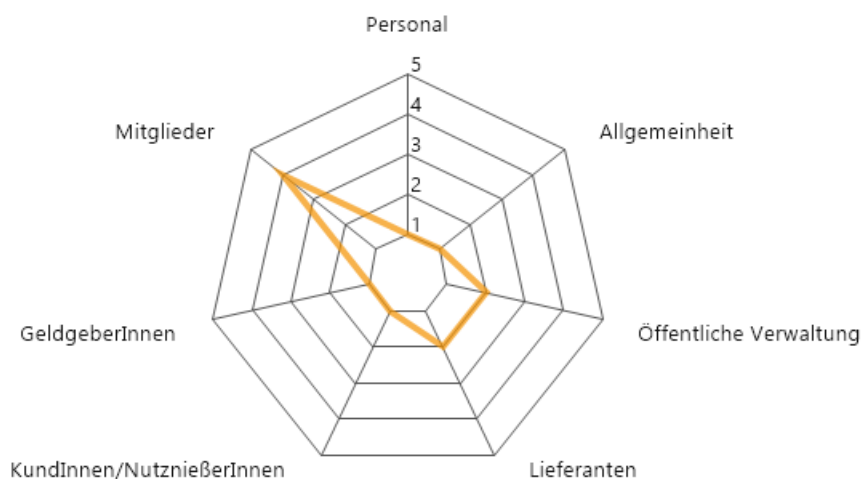
Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	wöchentliche Besprechungen mit Austausch von Informationen	1- Information
Mitglieder	laufender Informationsaustausch	4- Co-Produktion
GeldgeberInnen	Antrag um finanziellen Beitrag	1- Information
KundInnen/NutznießlerInnen	Beratungsgespräche, Informationen über digitale Medien, Zusendung von Newsletter	1- Information
Lieferanten	Vorstellung der verschiedenen Waren	2- Beratung/Rücksprache

Öffentliche Verwaltung	Zusammenarbeit bei Veranstaltungen	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Führungen im Weltladen, Verkostungen der Produkte und Teilnahme an externen Veranstaltungen/Messen	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Alle Aktivitäten des Weltladen Bozens nach Außen i.e. Verkaufsaktivität im Laden wurden im Rahmen des Netzwerkes mit anderen Südtiroler Weltläden bzw. mit der OEW Brixen in Kooperation ausgetragen. Die Liste und Beschreibung der Aktivitäten finden sich im entsprechendem Abschnitt unten.

Systeme zur Feedback-Erfassung

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
6	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
6	Frauen
1	Unter 35
2	Über 50

Anzahl	Auflösungen
3	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
2	Frauen
1	Unter 35
2	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
2	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
2	Frauen
1	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	5	1
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	1	0
Arbeiter	4	1
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt 2022	Angestellt 2021
Gesamt	0	5
< 6 Jahre	4	3
6-10 Jahre	2	2
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
6	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
1	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
4	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
1	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildieneInnen	
3	Insgesamt
1	davon Praktika und stage
2	davon ZivildieneInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
3	Oberschulabschluss
3	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
24	Gesamtzahl
24	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
30	Weltladen Fachtagen	3	10	Nein	n.a.

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	0	0	0,00	Nein	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
5	Insgesamt	0	5
0	davon Männer	0	0
5	davon Frauen	0	5

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
1	Insgesamt	0	1
0	davon Männer	0	0
1	davon Frauen	0	1

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
1	Insgesamt
0	davon Männer
1	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Verkaufstätigkeit, Auspreisung von Waren, Auswahl und Bestellung von Waren, Inventar, Schaufenstergestaltung, Auslieferungen von Waren, Arbeiten im Magazin, Reinigungsarbeiten, Mithilfe bei Veranstaltungen, Verwaltungsarbeit.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag für die Beschäftigten im tertiären Sektor (Handel -Genossenschaften).**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

22 800,00 € / 32 900,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Nicht vorhanden.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Der Weltladen Bozen steht seit über 35 Jahren für ethisches Einkaufen in Bozen. Was aus einer kleinen Idee von Engagierten begonnen hat, ist inzwischen fixer Bestandteil der Bozner Einkaufslandschaft. Und dabei ist der Weltladen viel mehr als ein Geschäft. Im Weltladen Bozen spielen Werte eine immense Rolle. Alle Beteiligten im Laden agieren in einer sozialen Dimension, ob als Konsument*in, Verkäufer*in oder als jene Personen, die die Produktauswahl im Laden ermöglichen (Produzent*innen sowie Lieferant*innen). Das Fundament des Weltladens sind die Werte des Fairen Handels und der ehrenamtliche Aufbau der Sozialgenossenschaft.

Der Verwaltungsrat lenkt ehrenamtlich die Geschicke des Ladens, beauftragt das Personal und begleitet die vielen ehrenamtlichen Verkäufer*innen. Alle Personen, die den Laden aktiv mitgestalten, verpflichten sich den Werten des Fairen Handels.

Dazu gehört als primäres Ziel die faire Produktion der Güter im Laden –von den Lebensmitteln über die Mode bis zum Handwerk. Produzent*innen, von denen die Waren im Geschäft stammen, sollen eine faire Chance erhalten der wirtschaftlichen Benachteiligung zu entkommen. Faire Arbeitsbedingungen verlangen faire Bezahlung, Versicherungen und die Absicherung über faire Handelsorganisationen. Zudem gilt das Credo: Wo fairer Handel draufsteht, ist keine Kinderarbeit zu finden. Fair produzierte und gehandelte Produkte garantieren einen Entstehungsprozess ohne Zwangsarbeit, vor allem ohne Kinderarbeit. Zudem werden weitere Menschenrechte, die in der Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen verankert sind, gesichert. So zum Beispiel die Versammlungsfreiheit, das Verbot der Diskriminierung und die Geschlechtergerechtigkeit. Auch die Gewährleistung von Aus- und Weiterbildung für Produzent*innen ist dank vertrauenswürdiger Fair Trade Organisationen gesichert. Zahlreiche Produzent*innen konnten deshalb ihr Gewerbe aufbessern und stehen auf stabilen und sicheren Beinen.

Neben dem wirtschaftlichen und somit sozialen Wohlergehen der Produzent*innen steht auch die ökologische Verantwortung im Vordergrund. Die Unternehmen, deren Produkte bezogen werden, streben nach den nachhaltigsten Lösungen und finden Wege, den ökologischen Fußabdruck so gering wie nur möglich zu halten. Dies wirkt sich positiv auf die Umwelt und auf jede und jeden einzelne*n Konsument*in aus.

In unserer Tätigkeit möchten wir auch Promoter*innen des Fairen Handels sein. Unsere Tätigkeit ist Lobbyarbeit im Sinne einer gerechten Welt. Dafür stehen zahlreiche helfende Hände, die im Verkauf, in der Lagerung, in der Öffentlichkeitsarbeit oder der Verwaltung des Ladens tätig sind. Um den Weltladen und seine Werte sichtbar zu machen, organisieren wir in regel-mäßigen Abständen Veranstaltungen und Aktionen zur Sensibilisierung und Information.

Demokratische Partizipation und Inklusion

In der Wichtigkeit des Einbeziehens unterschiedlicher Personengruppen zeigt sich unser Prinzip der Demokratie und Partizipation. Unsere Sozialgenossenschaft stellt sich demokratisch zusammen und auf. Der Verwaltungsrat wird vom obersten Gremium, der Vollversammlung, gewählt. Die Aufnahme als Mitglied steht allen Personen offen und somit auch die Möglichkeit, in den Verwaltungsrat gewählt zu werden. Ob der Kompetenz des Verwaltungsrates diverse Entscheidungen zu treffen, ist es sehr üblich besonders die Ehren-amtlichen im Laden sowie die Kundschaft in diversen Themen einzubeziehen und Mitbestimmung zu ermöglichen. So zum Beispiel, wenn neue Produktparten angedacht werden, wie etwa frische Lebensmittel oder Schuhe.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung,

Krisenfest

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Die Qualität unserer Produkte sichern wir durch eine gezielte Auswahl der Produzent*innen und Lieferant*innen. Neue Zulieferer werden erst nach eingehender Recherche und Information offiziell vom Verwaltungsrat aufgenommen. Unsere Geschäftszeiten sichern wir zuverlässig und pünktlich.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet

Wie beschrieben stellt der Weltladen Bozen eine wichtige Komponente für Bozner und Menschen, die außerhalb der Stadt wohnen, dar. Wir sichern Personen, die sich für den fairen Handel und dessen Produkte interessieren, die Möglichkeit, diese Waren lokal einzukaufen und gewährleisten einen gewissen Standard. Durch die regelmäßigen Aktionen und Veranstaltungen versuchen wir zudem die Kundschaft über den Fairen Handel und seine Produktpalette zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Durch das Netzwerk der Südtiroler Weltläden, für das der Weltladen ein wichtiger Ansprechpartner bzw. Träger ist, entwickeln und tragen wir Aktionen in der ganzen Provinz mit.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse

Die unterschiedlichen Perioden der Verwaltungsräte und vormals Vorstände zeigen, dass die Führung des Ladens immer bestrebt an Innovation und einer Anpassung an neue Gegebenheiten war. Ob es darum ging, Personen fix im Laden anzustellen, um einen Umzug in ein größeres Geschäft oder gar die Umgestaltung des Ladens, die Entscheidungsträger*innen der letzten Jahrzehnte haben stets richtige Schritte unternommen, um den Laden zukunftsfähig zu erhalten.

Auswirkungen auf die Politik

In unserer Sensibilisierungstätigkeit ist uns auch die Zusammenarbeit mit der lokalen Politik ein Anliegen. Neben der Einladung zu unseren Veranstaltungen und Aktionen, stehen wir unregelmäßig in Austausch für Projektförderungen oder der Organisation von

Ökologische Nachhaltigkeit

Der Weltladen Bozen agiert auf dem vielfältigen Prinzip der Nachhaltigkeit. Wir agieren im Sinne der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, wenn wir unsere Produkte daher beziehen, wo faire Arbeitsbedingungen und eine sichere wie finanziell gute Anstellung garantiert werden. Wir agieren im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit durch den Kontakt mit Produzent*innen sowie der vielfältigen Einsatzmöglichkeit im Ehrenamt. Auch Rabattaktionen für Familien und Ehrenamtliche (in und außerhalb des Weltladens) sind uns daher besonders wichtig. Nicht zuletzt ist die ökologische Nachhaltigkeit seit jeher ein fester Bestandteil unserer Tätigkeit. Angefangen bei der Vermeidung sowie korrekten Trennung und Entsorgung unserer Abfälle, hin zum schonenden Umgang mit Materialien in unserem Laden bis zur zahlreichen Wiederverwendung von Verpackungen oder den einzigartigen Geschenkverpackungen, die ehrenamtlich im Sinne des Upcyclings von Hand gemacht werden. Hervorgehoben werden muss auch die Wichtigkeit von Bio-Siegeln bei der Produktauswahl sowie der Bezug von Produkten aus möglichst lokalen Produktionsstätten.

Technologische Entwicklung

Es wurde in neue IT-Ausrüstung investiert.

Output

Zur Gesamtheit unseres sogenannten Outputs zählen in erster Linie die Gewährleistung von fairen Arbeitsbedingungen, die Alternative zu kommerziellen Produkten und die gemeinschaftliche Gestaltung des Ladens durch ehrenamtliches Engagement.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Der Weltladen Bozen weist keine direkten sondern nur indirekte Dienstempfänger auf; dabei handelt es sich um die Lieferanten der fairen Produkte im Ursprungsland.

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 14

Art externer Tätigkeiten (auch im Rahmen des Netzwerkes):

Fair Trend Design Contest

Das Fairste Dinner

Fashion Revolution

World Fair Trade Day

Freiwilligenmanagement

Fair & Local Cooking Night

Weltladen Fachtage

Modenschau Ecotex

Tag des Kaffees: „fairever coffee II“

Biolife Messe Bozen

Zuckerkampagne „Die faire Prise Zucker. Un pizzico di equa dolcezza.“

Online Fair Trade Academy

Kampagne „MahlZeit“

Soziale Medien

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Genannt sei die „Organisation für Eine solidarische Welt“ (OEW) mit Sitz in Brixen, die sich dem „buen vivir“ für alle versprochen hat. Gemeinsame Leitlinien und eine geteilte Mission eröffnen viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die wir gern, besonders als Netzwerk nutzen.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Alle Mitarbeitenden in jeglichen Formen erfahren durch ihre Tätigkeit im Weltladen Bozen Wirksamkeit, Partizipation und Entfaltungsmöglichkeit. Die unterschiedlichen anfallenden Aufgaben werden je nach Möglichkeit und Interesse bewältigt und tragen zur Selbstverwirklichung der Empfänger*innen teil. Jegliche Stakeholder verlassen sich auf eine sichere und stabile Partnerschaft, die Basis für verschiedenste gemeinsame Projekte bildet

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Mitarbeitende aller Art könnten entgegen der Ziele des Weltladen Bozen agieren. Dies wird jedoch durch interne Verhaltensregeln und klar festgelegte Arbeitsabläufe vorgebeugt, die allen Mitarbeitenden in der Anfangsphase vermittelt werden. Zudem bemühen wir uns um partnerschaftliche Beziehungen auf Augenhöhe mit anderen Verkaufsstellen in der Umgebung. Somit können wir einen fairen Handelsplatz sicherstellen und unnötige Konkurrenz-kämpfe vermeiden.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2022	2021	2020
Öffentliche Beiträge	58.882,00 €	51.445,00 €	61.116,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	6.999,00€	25.159,00 €	27.945,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2022	2021	2020
Gezeichnetes Kapital	18.987,00 €	18.883,00 €	18.857,00 €
Summe Rücklagen	210.162,00€	172.184,00€	138.002,00€
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.173,00 €	39.144,00 €	35.251,00 €
Summe Eigenkapital	241.322,00€	230.220,00€	192.110,00€

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2022	2021	2020
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.173,00 €	39.144,00 €	35.251,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	7.708,00 €	32.285,00 €	28.947,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2022	2021	2020
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	18.987,00 €	18.546,91 €	18.520,91 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	335,70 €	335,70 €	335,70 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2022
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2022	2021	2020
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	435.093,00€	413.008,00€	366.870,00€

Personalaufwand:

	2022	2021	2020
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	95.240,00 €	85.401,00 €	72.585,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	75.524,00 €	46.882,00 €	
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	21,88 %	20,67 %	19,78 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber**Herkunft der Einnahmen 2022:**

2022	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0	369.212,00 €	369.212,00 €

Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	6.999,00 €	6.999,00 €
Beiträge und Spenden	58.882,00 €	0,00 €	58.882,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2022:

	2022	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	58.882,00 €	14,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	376.211,00 €	86,00 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Im Geschäftsjahr 2022 nicht durchgeführt

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Im Geschäftsjahr 2022 nicht durchgeführt.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

n.a.

8. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe und Dienstleistungen für Schutz und Verbesserung der Umweltbedingungen, den bewussten Einsatz natürlicher Ressourcen und den Schutz der Biodiversität

Eingriffe zur Förderung von Maßnahmen und Tätigkeiten in den Bereichen Ausbau erneuerbarer Energie, Wiederverwertung und Recycling sowie der Green Economy im Allgemeinen

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Trotz der teilweisen Preissteigerungen bei Rohwaren aufgrund der generellen Inflation (besonders Energiekosten), konnte 2022 der Verkauf von fair gehandelter Ware fortgesetzt werden. Zu der Verkaufstätigkeit, konnten auch Workshops, Events und Veranstaltungen durchgeführt werden, welche auf die Kriterien des Fairen Handels und Konsums sensibilisiert haben.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Provinz Bozen

Einbindung der Bevölkerung

Veranstaltungen, Events, Workshops, Verkauf von fair gehandelter Ware,...

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

(Titel, Ort, Zielgruppe, Thema)

Fair Trend Design Contest, Provinz Bozen, Schüler

Der Wettbewerb für Mittelschüler*innen wird jährlich mit der OEW durchgeführt. Schulklassen und Einzelpersonen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren haben im Frühjahr

2022 eine Lampe aus alten Materialien selbst gemacht und eine Botschaft zum Fairen Handel beleuchtet. www.fairtrend.org

Das Fairste Dinner, Provinz Bozen, Bevölkerung

Die OEW hat im Februar in drei Hotelfachschulen das Fairste Dinner organisiert. Die Koordinatorin der Südtiroler Weltläden war Mitglied der fünfköpfigen Jury.

Fashion Revolution, Provinz Bozen, Bevölkerung

Im April wurde in 6 Filmclubs in Südtirol der Spielfilm „Made in Bangladesh“ gezeigt und anschließend über die Produktionsbedingungen im Bekleidungssektor diskutiert.

World Fair Trade Day, Bozen, Bevölkerung

Jährlich am 2. Samstag im Mai findet international der Welttag des Fairen Handels statt. Das Weltläden Fest wurde auf dem Rathausplatz in Bozen organisiert, wo auch die Preisverteilung des Fair Trend Design Contests stattgefunden hat.

Freiwilligenmanagement, Provinz Bozen, Freiwillige

In Zusammenarbeit mit Engagierten aus verschiedenen Weltläden wurde in Begleitung der Journalistin Maria Lobis eine Broschüre ausgearbeitet mit Infos und Möglichkeiten, wie Freiwillige in den Weltläden bestmöglichst integriert, begleitet und ggf. verabschiedet werden. Ehrenamtliche sind die tragenden Säulen der Weltläden.

Fair & Local Cooking Night, Bozen, Bevölkerung

Am 9. Juni 2022 fand in der Kellerei Bozen die Fair & Local Cooking Night statt. Die besten Südtiroler Hauben- und Sterneköche komponierten gemeinsam mit der Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ in Meran ein farbenprächtiges und geschmackintensives 8-Gang-Menü mit Produkten der heimischen Landwirtschaft und fair gehandelten Qualitäts-Lebensmitteln aus unterschiedlichen Teilen der Welt.

Modenschau Ecotex, Brixen, Bevölkerung

Am 10. September 2022 wurde auf der Textilmesse Ecotex in Brixen eine faire Modenschau organisiert.

Tag des Kaffees: „fairever coffee II“, Provinz Bozen, Bevölkerung

Am 1. Oktober wird der Tag des Kaffees gefeiert. Mit einer Einladung vorab wurden Organisationen und Vereine aufgerufen fairen Kaffee aufzuschenken, ebenso wurde eine Pressemitteilung verschickt und auf die Missstände im Kaffeebusiness und die Chancen fairer Kaffeebauern und -bäuerinnen hingewiesen.

Biolife Messe Bozen, Bozen, Bevölkerung

Anfang November waren die Weltläden mit einem Stand auf der Messe Biolife vertreten.

Zuckerkampagne „Die faire Prise Zucker. Un pizzico di equa dolcezza.“ Provinz Bozen, Bevölkerung

Vollrohrzucker bietet Kleinbauernfamilien eine Alternative und sichert ihnen ein Leben in Würde. Die Kampagne „Die faire Prise Süße. Un pizzico di equa dolcezza“ bestand aus einem großen Lebkuchen-Backtag für junge Menschen und Familien, aus Lebkuchen-Verkaufstüten in den Südtiroler Weltläden, aus speziellen Lebkuchenrezepten, einem Zuckermärchen, aus 30.000 Kampagnen-Zuckersäckchen, die südtirolweit an Bars und Cafes verteilt wurden.

Getragen wurde die Kampagne von den Südtiroler Weltläden und dem KFS Katholischer Familienverband Südtirol und unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und von netz | Offene Jugendarbeit EO.

www.fairsugar.it

Online Fair Trade Academy Provinz Bozen, Bevölkerung

Im August wurden drei Kurzvideos zu Fair Trade Produzentenorganisationen gedreht, welche im Herbst bei den drei online Infoveranstaltungen gezeigt wurden. Diese Weiterbildung war frei zugänglich für alle Interessierte.

Kampagne „MahlZeit“ Provinz Bozen, Bevölkerung

Jährlich werden zu 4 Welttagen sogenannte Bildungsüberfälle organisiert und zwar zum Weltwassertag, Tag der Biodiversität, Welternährungstag und Welttag des Bodens. Die Koordination wird von Evi Keifl gemacht, die OEW ist Träger der Kampagne. Die Weltläden sind seit 2014 Gründungsmitglieder der Kampagne.

Indikatoren

Nicht vorhanden.

9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Nicht vorhanden.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Die Tätigkeit des Weltladens Bozen basiert auf den folgenden Grundsätzen des Fairen Handels:

- 1) Chancen für benachteiligte Produzent/innen
- 2) Transparenz und Rechenschaftspflicht
- 3) Faire Handelspraktiken
- 4) Faire Bezahlung
- 5) Keine ausbeuterische Kinderarbeit; keine Zwangsarbeit
- 6) Versammlungsfreiheit; keine Diskriminierung; Geschlechtergerechtigkeit
- 7) gute Arbeitsbedingungen
- 8) Aus-und Weiterbildung
- 9) Förderung des Fairen Handels
- 10) Schutz der Umwelt

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Verwaltungsrat (bestehend aus 5 Mitgliedern) und Vollversammlung der Mitglieder.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Der Verwaltungsrat befasst sich in seinen Sitzungen mit Fragen zum Verkauf, Personal, Aktionen/Veranstaltungen, Finanzangelegenheiten, Aufnahme bzw. Ausschluss von Mitgliedern, Praktikanten, Entwurf der Bilanz bzw. Sozialbilanz, Warenbestellungen, Aufnahme neuer Lieferanten und Kontrolle der notwendigen Voraussetzungen (Fairer Handel), Ladengestaltung, notwendige Umbauarbeiten und entsprechende Beschlussfassungen. Kurz: er beschäftigt sich mit der Verwaltung der Genossenschaft laut Statut. Die Vollversammlung der Mitglieder genehmigt den Jahresabschluss und entscheidet über die Zuweisung der Gewinne oder Abdeckung der Verluste. Sie ernennt die Verwaltungsrat Mitglieder und beschließt über außerordentliche Entschlüsse laut Statut.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Die Konformitätserklärung der Sozialbilanz an die ministeriellen Vorgaben vonseiten des Aufsichtsrates/Kontrollorgans ist für Sozialgenossenschaften nicht verpflichtend.

Der Präsident

Rudolf Dalvai